

## Kriterien für Platzvergabe und teureres Essen

Gemeinderat Lengdorf beschließt mehrere Änderungen bei der Schulkindbetreuung

**Lengdorf** – Bei der Schulkindbetreuung in Lengdorf wird das Essen teurer, außerdem gibt es jetzt Kriterien für die Platzvergabe und eine neue Betreuungszeit bis 16 Uhr. Das beschloss der Lengdorfer Gemeinderat in seiner Sitzung.

Gleich in mehreren Punkten hat das Gremium die Regelungen für die Schulkindbetreuung an der Grundschule geändert. Weil für das nächste Schuljahr viele Anmeldungen zur Betreuung erwartet werden, gibt es ab dem 1. September erstmals Kriterien für die Platzvergabe. „Wir wollen einfach vorgeben, wie wir der Reihe nach vergeben würden,

wenn es zu viele Anmeldungen sind“, erklärte Bürgermeisterin Michèle Forstmaier. „Ich hoffe aber, dass es nicht dazu kommt.“ Ähnlich wie beim Kindergarten werden beispielsweise arbeitende oder alleinerziehende Eltern bevorzugt sowie Erstklässler vor Dritt- oder Viertklässlern.

Zudem ist eine Anmeldung zur Schulkindbetreuung ab dem neuen Schuljahr verbindlich, eine Kündigung ist dann nur noch unter bestimmten Voraussetzungen möglich. „Etwa wenn die Familie wegzieht.“ Derzeit können Eltern noch unterm Jahr kündigen, wodurch es aber rückwirkend zur Kürzung

von Fördergeldern für die Gemeinde kommen kann.

Eine weitere Änderung gibt es bei der monatlichen Essenspauschale, die analog zur Preiserhöhung der zuständigen Firma Hofmann um 4,7 Prozent angehoben wird. Somit kostet das Essen beispielsweise für einen Tag pro Woche im Monat statt 14 nun 14,70 Euro, der Preis bei fünf Tagen pro Woche erhöht sich von 70 auf 73,30 Euro.

Außerdem wird die Vorgabe gestrichen, bei der Ferienbetreuung mindestens zwei Tage buchen zu müssen. „Das ist in den Ferien immer ein bisschen unpraktikabel“, erklärte Forstmaier. Deshalb darf nun in den Ferien auch

nur ein Tag gebucht werden.

Auch während der Schulzeit musste die Betreuung bislang für mindestens zwei Tage in der Woche gebucht werden. Das soll jetzt nur noch die Kinder betreffen, die nachmittags, also bis

### Betreuung bald nur noch bis 16 Uhr?

16.30 Uhr da bleiben. „Aus pädagogischer Sicht und weil es die Förderrichtlinien so vorgeben, müssen bei der langen Gruppe unbedingt zwei Tage gebucht werden“, erklärte die Bürgermeisterin. Kinder, die nur bis 13 oder 14 Uhr betreut werden, können

damit künftig auch nur an einem Tag pro Woche bei der Betreuung sein.

All diesen Änderungen stimmte der Gemeinderat ohne Diskussion zu. Anders war das bei der Einführung einer neuen Betreuungszeit bis 16 Uhr. Denn anders als viele andere Gemeinden, bietet Lengdorf an der Grundschule eine Betreuung bis 16.30 Uhr statt 16 Uhr an, was mit der Betreuungszeit des Kindergartens übereinstimmt. Da seien laut Forstmaier aber immer recht wenige Kinder da.

Die Verwaltung schlägt nun eine zusätzliche Schulbetreuungszeit bis 16 Uhr vor. Damit soll getestet werden, wie hoch die Nachfrage hier-

für ist, um sich künftig eventuell die Betreuung bis 16.30 Uhr zu sparen.

„Ich weiß nicht, ob diese halbe Stunde den Aufwand wert ist“, sagte Ursula Angenend (FW), die gegen beide Betreuungszeiten war. Auch Anne Huber von der Schulkindbetreuung plädierte im Namen des Personals darauf, die Betreuungszeit bei 16.30 Uhr zu lassen. Zwei Zeiten seien recht kompliziert.

Bis auf Angenend und ihre Fraktionskollegin Veronika Holnburger stimmten allerdings alle Räte für den Vorschlag der Verwaltung, erst einmal beide langen Buchungszeiten anzubieten.

LEA WARMEDINGER